

Inhalt des 1. Theiles.

	Seite
Lebensbild	IX
Chronologisches Verzeichniß der Schriften Arndts	XCI
Briefwechsel Arndts	C
Literatur	CI
Gedichte	1
Einleitung des Herausgebers	3

	Seite
↳ Hermanns Siegeslied	11
Liebeskraft	12
Freude	13
Lied	14
Klage	14
Ad locum	15
Stammbuchblatt	16
Lebenslied	17
Lebensmut	17
Auf dem Grabe	18
Des Knaben Segen	19
Elegie (Blätter wehen vom Baum)	21
Frühlingslied	22
Das Gespräch	23
Das Wasser	23
Das Loß des Schönen	24
Melition	25
Leben	26
Die Biene und der Lenz	27
Elegie (Bist du es, Traum der Jugend)	29
An die Deutschen	30
Deutsches Kriegslied	31
Lob des Eisens	32
Epistel an Elisa	33
Paradiesisches Weinlied	36
Lied, gesungen zu Ebehn am Mälare im Herbstmond 1807 für den Freiherrn Otto Magnus M und	37
Frischauf!	38
Marienvürmchen	39
Walchhochzeit	40
Liebesnähe	40

	Seite
Reime aus einem Gebetbuche für zwei fromme Kinder.	
1.—14.	41
15. Abendgebet	54
16. Morgengebet	55
17.—19.	57
20. Frühlingslied	59
21.—23.	60
24. Gott der Gärtner	64
25.	66
Laß klingen	67
Vallade	67
Chorgebet	68
Gottes Gericht	70
Aufruf an die Deutschen bei Schills Lode	71
Ständchen	72
Gebet an die Liebe	73
Erinnerung an Pshidion	73
Gebet	74
Schlachtgesang	75
Blumenruß an Elisa	76
Ringlieder (1—3)	77
Als ich ein Kind war	78
Gebet eines kleinen Knaben an den Heiligen Christ	80
Trost	80
Der Mann	81
Kriegslied	82
Lied der Rache	83
Des Kriegers Zuversicht auf Gott	84
Gott der Hirt	85
Männerglück	87
An Pshidion	87

Alphabetisches Verzeichniss

der Gedichte nach Anfängen und Überschriften.

	Seite		Seite
Abendgebet	54	Aus: Drei Trostlieder aus dem Sommer 1819	205
Abendlied	199	Aus Feuer ist der Geist geschaffen	177
Abschied von der Welt	196	Aus Frankfurt weg!	280
Abschiedslied	295		
Ad locum	15	Pallade	67
Abe! Ich muß nun scheiden	196	Bei dem Schwauze fängt nicht an	310
Allein	237	Bei Kolberg auf der grünen Au	106
Als ich ein Kind war	78	Betet, Männer! — Denn ein Jüngling kniet	125
Als man das achte Jahr zu Achtzehnhundert nach Christi	92	Bist du es, Traum der Jugend	29
Als Thiers die Welschen aufgerührt hatte	239	Bläst! Bläset hell von Walthalls Hinnen!	269
Alterswehmut	280	Bläst, bläst, Trompeten, bläst ein Lied!	267
An Antonia Amalia, Herzogin von Württemberg	98	Blätter wehen vom Baum	21
An den General Grafen Philipp Schwerin	90	Blindes Menschenkind	298
An die Deutschen	30	Blitzschnelle, Adlerschwinge	73
An die deutschen Fürsten	241	Blumengruß an Elisa	76
An die Freunde Friedrich Dahlmann und Friedrich Welcker	304	Brauset, Winde! Schäume, Meer!	81
An die Lerche	214	Bringt mir Blut der edlen Neben	178
An die Nachtigall	140	Bundeslied	170
An die Protestanten	253		
An die Wehmut	141	Chorgebet	68
An G. S. zur Fahrt übers Weltmeer	276		
An Henriette von Willich	209	Danklied (Frischaut, mein Herz, und werde Klang!)	246
An Pischidon	87	Danklieder (1—3)	120
Ärgere dich nicht an den Frauen	273	Das Eisen sinkt im Meer	314
Auf! Auf, mein Geist, und schwing dich	191	Das Erdbeben	274
Auf! Danket Gott und betet an	123	Das Feuerlied	177
Auf dem Grabe	18	Das Finkenlied	250
Auf dem Rugard im Herbstmond 1811	88	Das Gespräch	23
Auf die Schlacht bei Groß-Görschen ober Lüßen, den 2. Mai 1813	129	Das Grab	210
Auf! Die Schwerter hell heraus!	119	Das Lied vom Chafot	109
Auf! Laßt uns fröhlich singen	223	Das Lied vom Dörnberg	108
Auf! Lege deiner Jugend Harnsch an!	207	Das Lied vom Feldmarschall	162
Auf Vittoria! Auf Vittoria!	171	Das Lied vom Gneisenau	106
Auf zur Rache! auf zur Rache!	83	Das Lied vom heiligen deutschen Lande	163
Aufruf an die Deutschen bei Schills Tode	71	Das Lied vom Rhein	234
		Das Lied vom Schill	104
		Das Lied vom Siegerich	182
		Das Lied vom Stein	166

	Seite		Seite
Das Los des Schönen	24	Die Fahnen wehen, frisch auf zur Schlacht!	38
Das Schwert ist gefeget	156	Die Helden schlafen — all ihr Schall und Schein	240
Das Wasser	23	Die Leipziger Schlacht	159
Das Wasser lodt aus dem tiefen Meer	25	Die Lerche	92
Das Wort	202	Die letzten Kinder der Sommerau	76
Dem bleibenden Ausschuss des Düsseldorfser Karnevalvereins nach Übersendung seines Patents	235	Die Nacht ist nun vergangen	56
Den tiefen Ernst des Lebens zu verkünden	77	Die Nachtrheinfahrt	230
Denke Gott und aller Welt	264	Die rechte Verfertigung	307
Der Alte, der die Sterne hält	190	Die Rheinfahrt	281
Der Dämon des Sokrates	303	Die Rose blühet auf Dornen	24
Der Fahnen Schwur	124	Die Schlacht beim schönen Bunde	171
Der Fels des Heils	200	Die Sprache Teuts	188
Der Freudenklang	154	Die Tauben	91
Der Gott, der Eisen wachsen ließ	100	Die Totenglocken schallen	270
Der grüne Wald	212	Die Welt erbebt und zittert rings	274
Der heil'ge Christ ist kommen	66	Die Welt tut ihre Augen zu	136
Der Knabe Robert fest und wert	128	Dies wolle Gott im Himmel walten	293
Der König von Preußen zieht reisig aus	160	Du, der ewig waltend steht	74
Der Löwe schläft — Ihr, die ihr wachen sollt	209	Du, der in flammende Gebete	47
Der Mann	81	Du, der Licht war vor meinem Tage	216
Der muntre Tag ist wieder still	54	Du, die im Sternenschleier	141
Der Schwan von Pulis	252	Du findest keinen festen Weg zum Glücke	226
Der Soldat	103	Du lieber heil'ger frommer Christ	80
Der Stein im Rhein	222	Du suchst der Dinge Grund — stürz' in den Abgrund dich	317
Der Tag ist nun vergangen	199	Durch Deutschland flog ein heller Klang	154
Der tapf're König von Preußen	160	Ein anderes	120
Der Waffenschmied der deutschen Freiheit	131	Ein Blümlein steh' ich im Erdental	41
Der Weihnachtsbaum (Prangst du, schöner Weihnachtsbaum)	305	Ein Kind wollt' Blumen pflücken gehn	45
Der Weihnachtsbaum (Steht er da, der Weihnachtsbaum)	262	Ein Rätsel tritt das Heilige ins Leben	77
Des alten Soldaten letzter Ausmarsch	229	Ein Vöglein flog wohl hier zum Rhein	263
Des deutschen Knaben Robert Schwur	128	Ein Wort der Lehre, nimm es mit	311
Des Deutschen Vaterland	126	Ein Wort ein Wort, ein Mann ein Mann	316
Des Knaben Abendgebet	135	Eine Handvoll Erde	211
Des Knaben Segen	19	Einen Diebemann deckt dieser Sand	306
Des Kriegers Zueversicht auf Gott	84	Eines reinen Auges Klarheit	309
Des Lilienmädchens Wiegenlied	187	Einladung zum Tanz	156
Des Reisenden Abendlied	168	Elegie (Bist du es Traum der Jugend)	29
Des Schiffers Traum	221	Elegie (Blätter wehen vom Baum)	21
Des Zweiflers Unruh'	220	Empor	191
Deutscher Trost	132	Epistel an Elisa	33
Deutscher magst du kaum zu heißen	314	Erde, wie du lebest und grünst!	18
Deutsches Herz, verzage nicht	132	Erinnerung	263
Deutsches Kriegslied (Frisch auf! Es ruft das Vaterland)	31	Erinnerung an Pschidion	73
Deutsches Kriegslied (Fürs Vaterland, fürs Vaterland)	238	Erinnerung aus unserm Frankfurter Reichstage von 1848	273
Dich, Geist der Wahrheit, Geist der Kraft	203	Erinnerungsbilder	302
Die Ausfahrt zur Heimholung des Deutschen Kaisers	279	Erklinge, Lied, und werde Schall	198
Die Biene und der Lenz	27	Ermannung	276
Die deutschen auswandernden Krieger	283	Ermunterung (Was willst du dich betrüben?)	232
Die Erde ist ein Garten	64	Ermunterung (Willst du sinken, nichts als sinken)	294
		Ermunterungslieder vor der Schlacht	116
		Es heult der Sturm, die Woge schäumt	221
		Es ist ein Schäfer fromm und gut	85
		Es ist Sonntag und ist stille	288

	Seite
Es klang ein Lied vom Rhein . . .	234
Es klang von hohen Ehren . . .	163
Es klingt ein Klang der Klage . . .	217
Es lebt ein Geist, durch welchen alles lebt . . .	49
Es leuchtet ein Licht durch die weite Welt . . .	72
Es saß ein Kindlein im weißen Kleid . . .	42
Es spricht der freche Bösewicht . . .	114
Es war die schönste Frühlingszeit . . .	93
Es war ein Freiherr fromm und gut . . .	108
Es wirbeln die Trommeln: Heraus! Heraus! . . .	157
Es zog aus Berlin ein tapferer Held . . .	104
Ewig, Mensch, sollst du das loben . . .	309
Flammet Herzen! Wehet Fahnen! . . .	117
Fliegende Erinnerungsblättchen . . .	309
„Frei das Wort aus voller Brust! . . .“	265
Frei und Gleich, und der Wasser- mann . . .	267
Freude . . .	13
Freude in Christo . . .	197
Freund, wer männlich sein Ich will . . .	312
Freundlich leuchten dir Sonne, Mond und Sterne . . .	13
Freundliche Vögel, o seid begrüßt mir, flatternde Tauben! . . .	91
Friedensgebet . . .	219
Friedrich Balduin von Gagern . . .	270
Frishauf! (Die Fahnen wehen, frishauf zur Schlacht!) . . .	38
Frishauf! (Heraus, mein Herz, aus deinem Jammer!) . . .	206
Frishauf! Es ruft das Vaterland . . .	31
Frishauf, ihr deutschen Brüder . . .	116
Frishauf, ihr deutschen Scharen! . . .	120
Frishauf, ihr Kameraden! Wir zie- hen in das Feld . . .	102
Frishauf! Hebe Kinder! Es ist Maientag . . .	59
Frishauf, mein Herz, und werde Klang! . . .	246
Frishauf! Und ziehet die Schwerter aus! . . .	82
Frühling (Juchhei! Blümelein!) . . .	136
Frühling (Wann die leisen Wäch- lein rauschen) . . .	213
Frühling im Alter . . .	237
Frühlingslied (Frishauf! Hebe Kin- der!) . . .	59
Frühlingslied (Wann das Weilchen blüht) . . .	22
Frühlingslied an die Frömmern . . .	245
Frühlingsruf an den Greis . . .	297
Frühlingsstraum . . .	256
Fürs Vaterland, fürs Vaterland . . .	238
Gebet . . .	74
Gebet an die Liebe . . .	73
Gebet bei der Wehrhaftmachung eines deutschen Jünglings . . .	125

	Seite
Gebet eines kleinen Knaben an den Heiligen Christ . . .	80
Gegangen ist das Sonnenlicht . . .	168
Geh deines Weges still . . .	312
„Geh brunter durch und laß es rollen! . . .“	258
Geh hin, geh hin, Goldbringelein . . .	137
Geht nun hin und grabt mein Grab . . .	194
Geister lieben Scherze, glaube das . . .	264
Geistesmahnung . . .	236
Geliebte Felder, süße Haine . . .	180
Geliebtes Eiland, mütterliche Erde . . .	138
Gerechtigkeit Gottes . . .	226
Gesang der Christenlerche . . .	217
Gespräch mit Stöcken und Degen . . .	261
Gib Frieden, Herr, gib Frieden . . .	219
Ging ich aus ins Frühlingstal . . .	256
Glück auf die Reise! Pilgre fort! . . .	276
„Gold“ schreit die feige Welt . . .	32
Goldschwingen trugst du — o wie goldne Schwingen! . . .	228
Gott, deine Kindlein treten . . .	47
Gott der Gärtner . . .	64
Gott der Hirt . . .	85
Gott, du bist meine Zuversicht . . .	113
Gott hält die Nacht . . .	300
Gottes Geist . . .	292
Gottes Gericht (Es wirbeln die Trommeln: Heraus! Heraus!) . . .	157
Gottes Gericht („Ich will das Schwert lassen klingen) . . .“	70
Gottes Scherz . . .	264
Gottes süße Liebe . . .	57
Grabesgrün . . .	240
Grablied (Auf! Laßt uns fröhlich singen) . . .	223
Grablied (Geht nun hin und grabt mein Grab) . . .	194
Groß ist Gott! . . .	120
Gruß der Heimat . . .	180
Habt ihr wohl den Klang vernommen . . .	129
Hahnenkrei des deutschen Morgens . . .	266
Hast du noch einen Ton, du altes Herz . . .	214
Hast du noch Lebensodem . . .	271
Hat mir ein goldkammiger Hahn gekräht . . .	266
Hebe mich empor zu dir . . .	50
Hebt das Herz! Hebt die Hand! . . .	124
Heid' und Christ . . .	258
Heimweh nach Rügen . . .	243
Heil Gesicht bei bösen Dingen . . .	310
Her mit betnen Helden, wenn auch in nuce! . . .	302
Heraus, mein Herz, aus deinem Jammer! . . .	206
Hermann von Bohlen in Walhall . . .	269
Hermanns Siegeslied . . .	11
Herr, du mein Licht, mein Heil, mein Leben . . .	224
Herrliche Sonne, du leuchtest hier oben . . .	14

	Seite		Seite
Herrscher der Dinge	68	Klopf' immer frisch nur an die linke	
Herzenssaitenspiel	257	Brust	310
Hier ist die Stelle, hier liegt der		Knabe war ich, es drang kein Klang	98
Stein	222	von gewaltigen Dingen	205
Hilf, Herr! Wir haben viel gesündigt	112	Komm, Geist, und zieh dich stählen an!	
Himmelfahrt	216	Komm, Gott, komm, Gott vom	247
Himmliche Auen / Wo meines Da-		Himmel	300
seins Wiege stand	43	Könnt' ich Löwenmähen schütteln	82
Hinein mit vollen Segeln in den		Kriegslied	
Sturm!	307	Laß du die Dinge nur rennen und	
Hinweg! Die besten Streiter matt	280	rinnen	276
Hoffnung in Sehnsucht	193	Laß klingen	67
Horch! Der Himmel klingt von		Laß sie schweben / Deine Vögel!	179
Geigen	244	Leben	26
Horch' nicht auf das Geläute und		Lebensbescheid	291
Gebimmel	315	Lebenslied	17
Ich bin allein, in weiter Welt allein	237	Lebensmut	17
Ich bin des Lebens müde	192	Lebensstraum der Künftigen	150
Ich bin so traurig in dem Herzen	63	Lehr' mich beten	50
Ich glaub' an dich, du höchster Geist	286	Lehre an mich	207
Ich mag wohl traurig klagen	173	Perchengesang	214
Ich saß so stumm, wie in dem		Letzter Zug an Gott	247
schwarzen	33	Nicht suchst du da, wo tausend Licht-	
Ich singe ein Liedel, juchheisa!		ter funkeln	312
juchhei!	67	Lieb' sei ferne	40
Ich sprach zum Morgenrot: Was		Liebe Seele / Traure nicht so sehr	204
glänze! du	23	Liebeskraft	12
Ich war ein Kind	26	Liebesnähe	40
Ich weiß, woran ich glaube	200	Lied (Herrliche Sonne, du leuchtest)	14
„Ich will das Schwert lassen klingen	70	Lied der Rache	83
Ihr Könige, gebt acht!	278	Lied für den Freiherrn Otto	
Ihr kausen Grillen weg! Hinweg,		Magnus Mund	37
ihr düstern Sorgen!	37	Lieder aus dem Katechismus für	
Ihr schaut den deutschen Michel an?	241	den deutschen Wehrmann	112
Ihr, süße Blumen, grüne Haine	259	Lieder bei besonderen Fällen	124
Ihr wagt's die Toten aufzuwecken?	253	Lob des Eisens	32
Im Kleinen leicht, im Großen schwer	316	Lochst du mich, du Gottesfrieden	61
Immer Liebe	215	Lug ins Leben	142
In Deutschland lebt' ein edler Graf	109	Lust des freien Geistes	244
Ja, meine nur und schau' zurück	169	Man schilt mein Deutschland einen	
Jesusbet (Herr, du mein Licht)	224	Greis	313
Jesusbet (Ich glaub' an dich, du		Männerglück	87
höchster Geist)	286	Marienvürmchen	39
Juchhei! Blümlein!	136	Marienvürmchen, flieg weg!	39
Kaiserstolz und Majestät	279	Marsch	102
Karl Volkertsen, des Schleswigers,		Marsch! Was klingen die Trompeten	229
Grab	306	Mein Blumenkönig	228
Keine Träne, Hermann, für dein Volk?	30	Mein Lichtlein	190
Klage	14	Mein Vöglein	228
Klage um Auerswald und Rich-		Meine Grablegung	225
nomsth	271	Meine Stöcke stehn gereiht	261
Klage um drei junge Helden	173	Melittion	25
Klage um Willibald	211	Mimerung unter deutschen Eichen	255
Klänge aus der Vergangenheit	137	Morgengebet	56
Klein wird die Erde, Klein der Erde		Mut des Geistes	266
Sonne	266	Mut des Berberbens	249
Klinglied (1856)	304	Nachklang aus 1848—49	287
Klinglieder (1810)	77	Nachruf, dem Freiherrn Karl vom	
Klinglieder (1813)	138	Stein	209
		Nun walt' es Gott, der alles kann	84

	Seite
Nur einen Freien gibt es, der heißt Gott	316
O der süße, grüne Wald	212
O Deutsche, nicht mehr Deutsche	71
O du süßes Engelbild	58
O Erde, Land der Träume	280
O Gottes Geist und Christi Geist	292
O holder Frühling, lieblicher Mai	297
O krankes, blindes Menschenkind	298
O Land der dunklen Haine	243
O mein Deutschland, will dein Jammer	283
O wie sehr tut mich verlangen	60
Paradiesisches Weinlied	36
Prangst du, schöner Weihnachtsbaum	305
Psyche Pschidion, mein süßes Seel- chen	87
Rausche durch den Wald	288
Rechtes Geistesmaß	264
Reime aus einem Gebetbuche	41
Reue über die Sünde	112
Rückblick (Ja, weine nur und schau' zurück)	169
Rückblick (Und haben wir das all durchlebt)	208
Ruf an den Geist	203
Ruf an Gott	215
Sankt Florentius, der fromme Bischof	233
Sankt Florentius' Mantel	233
Schämst du dich, daß Schelme sind?	313
Scharnhorst, der Ehrenbote	133
Schau' ich wandelnd die prächtigen Häuser mir an	277
Schenkt ein und reicht mir den Pokal	274
Schlachtgesang	75
Schlaf, Kindlein hold und weiß	187
Schluß aller Lebensverse	300
Schmäht mir nicht die alten Heiden	245
Schneeweißer Schwan, wo fliegst, wo klingst du her?	252
Schon dunkeln meine Lebensstage	295
Schön ist die Welt, sei du, o Mensch, auch schön	313
Schwerter sollen helfen, meinst du Stoizer?	90
Sei tapfer! Sei ein Mensch! Du trägst das Zeichen	315
Seid gegrüßt, ihr treuen Alten	304
Sind wir vereint zur guten Stunde	170
Singen die Böglein im grünen Wald	237
So klingst du wieder, längst ver- küngner Klang?	139
Sokrates, der große Geisteskämpfer	303
Soll die Erde dich besiegen	236
Sonntagslied	288
Spazierende Gedanken	277
Stammbuch	265
Stammbuchblatt	16
Ständchen	72
Steh auf! Die Sonn' ist aufgegangen	218

	Seite
Steh hier still, hier wächst der Baum	210
Steh und falle mit eignem Kopfe	17
Steht er da, der Weihnachtsbaum	262
Sternengruß	137
Still hält der Wagen, es stehn die Gedanken im rollenden Leben	150
Still steht das Leben, es steht der Zorn der Männer gefesselt	142
Süße Klage / Kleine Nachtigall	140
Tief in dich hinab, tief in dich hinein!	316
Trage frisch des Lebens Bürde	311
Traum	93
Traum der stehenden Minuten	52
Traum ist das Leben	51
Träumend in Mimerung wandelte jüngst im Schatten	255
Trinklied	178
Trinklied zu meinem 79. Jahrestage	274
Trost	80
Trost auf dem Leichenfelde	297
Trost auf Gott	113
Trost der Seele	204
Trost in Christo	192
Trost in Gott	290
Trostlieder	112
Trumme dich, mein junges Leben	17
Über Gräbern schaust du in die Welt	297
Und brauset der Sturmwind des Krieges heran	239
Und die Sonne machte den weiten Mitt	67
Und fragst du noch nach deutschen Straßen?	287
„Und haben wir das all durchlebt	208
Und hätt' ich zehntausend Köpfe	249
Und klingst du immer Liebe wieder?	215
Und ruffst du immer Vaterland	222
Und willst du gar verzagen	290
Unter Blumen spielen	44
Vaterlandslied	100
Verse zur Begleitung des Schiffschen	309
Viel ist gered't, gelesen und ge- schrieben	209
Vöglein, Vöglein in den Lüften	214
Von Blumen trug er beide Händ- chen voll	228
Von der Sonne geboren, glüht	36
Von Freiheit will ich klingen	182
Von hohen Tungen / Die tönten wie der Silberklang	188
Vor der Schlacht	119
Vor Menschen ein Adler, vor Gott ein Wurm	311
Vorwärts!	189
Vorwärts! Vorwärts! rief der Blücher!	189
Waldgruß	259
Waldhochzeit	40

	Seite		Seite
Wandelt ihr, liebe Sterne am Himmel	137	Wer sich des Muts erkühnt zu singen	
Wann auf des Zweifels Ozeane . . .	193	und zu Klagen	310
Wann beginnt das Heil zu tagen? . .	115	Wie das Leben auch rollt	310
Wann das Veilchen blüht und der		Wie prangt im Frühlingskleide . . .	216
Kudud singt	22	Wie schau' ich still und fromm hinab	23
Wann der Kudud singt, wann der		Wieviel tausend Sonnen und Regen-	
Kudud singt	40	bogen	291
Wann die leisen Bächlein rauschen . .	213	Willkommen	96
Wann die Worte sprühen und schäu-		Willkommen, Freund, am deutschen	
men	313	Strand!	96
„Wann ich gestorben, schlägt den		Willst du in Gottes Spiegel schauen	311
schwarzen Mantel	225	Willst du sinken, nichts als sinken .	294
Wann meine Seele traurig ist	197	Wir haben den Knaben ins Gras ge-	
Warum betrübst du dich so sehr . . .	300	legt	19
Warum ruf' ich?	222	Wir kommen heut getreten	307
Was blasen die Trompeten? Husaren,		Wir sind am Bord — Engländer,	
heraus!	162	Amerikaner	281
Was blickst du sehrend so zurück? . .	73	Wir singen ein trauriges Finkenlied	250
Was du geträumt in grüner Jugend	314	Wir wandeln hier in Finsternissen . .	48
Was Ehr' im Leibe hat, ruft Ein-		Wo kommst du her in dem roten	
heit, Ehr' und Macht	278	Kleid	159
Was Goldbringelein sagen soll	137	Wo zu des Rheines heil'gen Wogen	166
Was ist des Deutschen Vaterland? . .	126	Wodan, Donnerer sie sanken	11
Was ist des Soldaten Lust?	103	Woher, du süßes Bild aus Nicht ge-	
Was ist die Macht, was ist die Kraft	202	woben	77
Was ist herrlichster Klang? Ist's		Woher, du süßes Schmachten, from-	
droben	87	mes Wähnen	139
Was ist Liebe? Eine zarte Blume . . .	16	Wohin, du freundlicher Strahl	88
Was klingt mir für ein süßer Wun-		Wohin, wohin, ihr flatternden Ge-	
derschall	139	danken?	220
Was macht den Mann? Ich will es		Wohlauf mit Herz und Mut!	122
dir	315	Wolle Eines, woll' es ganz	316
Was spielte so klingende Saiten . . .	257	Wollt auch Ihr mich wieder loden . .	235
Was stürmst du, Herz, und bist so		Worte, gesprochen an Schills Grabe	
wild?	80	in Stralsund	307
Was wehst du, süße Himmelsluft . . .	14	Zapft die Tonnen, füllt die Gläser . .	15
Was willst du dich betrüben?	232	Zaunkönig	284
Weihnachtsfreude	218	Zaunkönig, kleinste Vögelein	284
Weihnachtslied	198	Zieh mich auf! Zieh mich auf zu	
Wem flammet der Begeisterung		dir!	42
heil'ges Feuer?	12	Ziehst du dein goldnes Nöckchen an?	27
Wem gebührt der höchste Preis? . . .	131	Zu den Waffen! Zu den Waffen! . .	75
Wen erlegt ihr für die großen Toten	133	Zu Martin Luthers 300 jähriger	
Wer dir die kleinen Freuden nimmt	317	Todesfeier	253
Wer edel sich erkühnt und stark zu		Zum Himmel auf! Doch du bist mit-	
sein	310	ten drinnen	304
Wer fest will, fest und unverrückt		Zumutung des Mutes	179
dasselbe	311	Zur Fahnenweihe des Bonner Vete-	
Wer großes Glück kann tragen	312	ranenvereins	293
Wer hat den Sand gezählt	57	Zwei schlug's nach Mitternacht, wohl	
Wer ist ein Mann? Wer beten kann	158	sieben Meilen	230
Wer sich des Festes will erbauen . . .	313		